



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Waldecker Talsperre

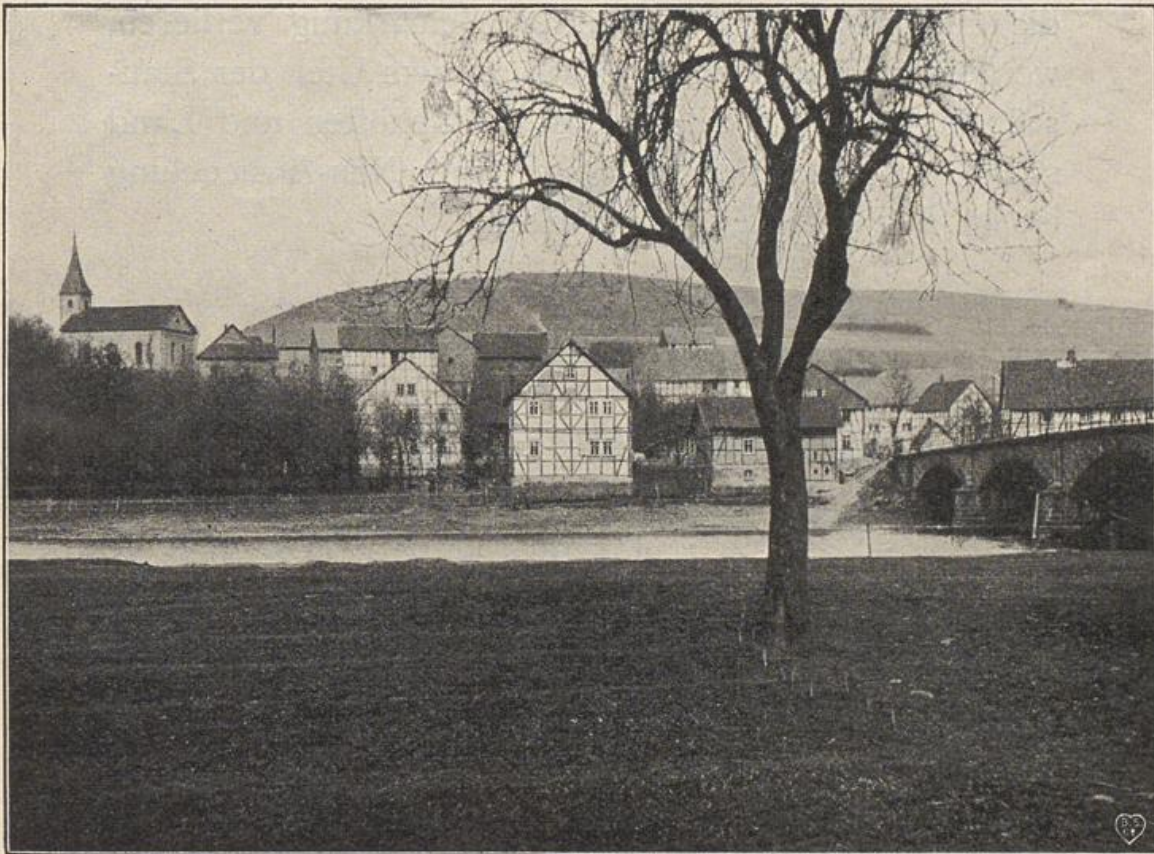
Soldan, Wilhelm

Marburg, 1911

h) Hemfurt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74286)

Der Ort wird 1043 zuerst genannt als Heriwardshausen, später Hertishusen*). Schon 1244 befanden sich hier Goldwäschereien, von denen der Abt von Corvei den Goldzehnten erhielt.



Hemfurt.

Phot. C. Hessler.

h. Hemfurt.

Hemfurt, auf dem rechten Edderufer unterhalb der Sperrmauer gelegen, hat etwa 300 Ew. Auch Hemfurt verliert einen Teil seiner Gemarkung. 1278

*) Schneider, Wanderbücher II. S. 155.

waren hier (in villa) die Herren von Itter begütert. Die Kirche war bis 1754 Mutterkirche von Bringhausen. Die Hemfurter Brücke ist 1890 erbaut worden.

i. Kirchlotheim und

k. Harbshausen

die ebenfalls einen Teil ihrer Gemarkung verlieren, werden in Zukunft unmittelbar an dem Ufer des Stausees liegen. Auf den Verlust an Gehöften und Land sowie auf die Entschädigung und Neu-Ansiedelung ist im I. Teil bereits hingewiesen.